

Sie leben mitten unter uns

Ehrlich willkommen Geheißene bereichern unsere Gesellschaft. Zwei Beispiele von jungen Menschen, die sich mit Fleiß bei uns integriert haben.

THOMAS HAAS

Sie erlernen Deutsch im Eilzugtempo, knien sich mit Eifer in ihre Ausbildung rein und werden im Betrieb geschätzt: Wer seine Heimat weit hinter sich lässt für die Chance auf ein selbstbestimmtes Leben in Sicherheit, der setzt sich auch gerne dafür ein.

Den Wunschberuf zu erlernen, nach den eigenen Interessen ein Studium zu wählen, sich dort niederzulassen, wo man sich wohlfühlt, mit einem Partner der Wahl zusammenzuleben und in Frieden und Sicherheit eine Existenz, vielleicht auch eine Familie zu begründen – all diese Freiheiten und offenen Wege sind in unserer Gesellschaft selbstverständlich geworden.

Dergestalt selbstverständlich, dass sich kaum noch jemand bewusst darüber Gedanken macht – schon gar nicht jene jungen Menschen, die bei uns in Sicherheit und Wohlstand heranwachsen. Mit Wohlstand sind absolut gesehen auch jene gemeint, deren Eltern nicht zu den Spitzen-



Hevy floh aus Syrien, um ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen. Inzwischen ist sie Apothekenhelferin in Bürmoos. BILD: HAAS

verdienern zählen. Immerhin erlaubt die wirtschaftliche Lage der allermeisten Familien die Anschaffung von Smartphones und dem einen oder anderen elektronischen Spielgerät – auch wenn dafür bei dem einen oder anderen Zusatzangebot der Schule gespart werden muss.

Gesellschaftliche Fesseln, korrupte Machtverhältnisse

Rund um Europa aber kann von solchen Entscheidungsproble-

men in der oberen Hälfte der Bedürfnispyramide allzu oft nur geträumt werden. Da braucht es noch nicht einmal einen Bürgerkrieg oder politische Verfolgung, da muss kein IS-Terror über ganze Landstriche ziehen oder Hungersnöte und Naturkatastrophen Millionen Menschen aus ihrem ursprünglichen Lebensraum vertreiben. In vielen Fällen sind es schlicht die engen gesellschaftlichen Fesseln und Vorgaben, das fehlende Verständnis für die Würde des Ein-

zelen und seine freie Entscheidung sowie korrupte Machtverhältnisse oder private Fehden, die vor allem junge Menschen irgendwann nicht mehr ertragen können. Auch in diesen aus unserer Sicht rückständigen Gesellschaftssystemen verfügen viele Jugendliche über Smartphones und Internetzugang. Die gefährliche „Droge“ der Freiheit, der Menschenrechte und natürlich auch der wirtschaftlichen Selbstbestimmung verbreitet sich heute schneller, als es in manchen Ländern des Nahen und Mittleren Ostens oder auch in Afrika dem jeweiligen Regime oder restriktiven Familienclans lieb sein kann.

Zwischen gegnerischen Clans und Auswanderung

Bei Umair waren die Verhältnisse in Pakistan zwar alles andere als ruhig und stabil. So richtig bedrohlich wäre die Lage für den Jugendlichen aus dem offenbar falschen Familienclan aber erst mit Erreichen der Volljährigkeit und damit auch strafrechtlicher Verfolgbarkeit geworden. Nicht,

PranaVita

Energetische Methode und Bewusstseinstaining

PranaVita wird an der Intern. Prana-Schule Austria – Burgi Sedlak, gelehrt, Ihrem zertifizierten Bildungs-Institut seit 1993. Prana bedeutet soviel wie „Lebensenergie“, und wird auch „Chi“, „Ki“ oder „Licht“ genannt. Dieses Prana zirkuliert im Körper und hält ihn gesund. Das Wohlbefinden von uns Menschen geht verloren, wenn Blockaden im Prana-Fluss entstehen. PranaVita dient der Gesunderhaltung, Gesunderwerdung und Stress-Bewältigung! Weitere Infos über unsere Ausbildungen finden Sie auf: www.pрана.at

WERBUNG

PranaVita® Energiemedizin und Bewusstseinstaining

Liebes, Lebens- und
Herzensenergie befreit,
löst Energieblockaden in
allen Körpern und stärkt
die Lebensfreude.

Leicht erlernbar – für sich selbst
und andere anwendbar.

Weitere Infos: www.pрана.at,
Tel. 0043 / (0) 662 / 887644 - 15



PranaVita® die berührungslose Energieheilkunst

Kostenloser Vortrag
über PranaVita®:

18.9.2019, 19 Uhr
WIFI Salzburg, Tel. 0662/8888-411

PranaVita® Level 1
4. + 5. Oktober 2019

dass Umair ein solch windiges Bürschchen gewesen wäre, das sich in jungen Jahren schon einiges aufs Kerbholz geladen hätte. Er besuchte das College, lernte eifrig und wollte nichts lieber, als sich über ein Wirtschaftsstudium die Grundlage für ein solides Leben schaffen.

Wie bei vielen jungen Männern aus seiner Verwandtschaft war aber zu erwarten, dass ein gegnerischer Clan mit korrupten Verbindungen in Politik und Verwaltung auch Umair wahllos mit Klagen und Verleumdungen eindecken würde, nur um einem weiteren Mitglied der verhassten anderen Familie das Leben zur Hölle zu machen.

Um dem Sohn die Chance für ein selbstbestimmtes Leben zu eröffnen, schickten die Eltern ihn schweren Herzens mit sechzehn zum älteren Bruder, der in Griechenland Fuß gefasst hatte. Von den dortigen Behörden umgehend abgewiesen, schlug sich Umair auf eigene Faust bis nach Österreich durch. „Du hast gerade einen Asylantrag ge-

stellt!“, erklärte ihm der Polizist, der ihn hier aufgegriffen und seine Fingerabdrücke genommen hatte.

Der Verklavung durch den Mann entkommen

Hevys kurdische Familie lebte schon seit Generationen in Syrien – die Staatsbürgerschaft bekam sie aber erst per Generaldekret nach Ausbruch des Bürgerkriegs. Davor hatte Hevy dort weder Rechte noch Perspektiven, nur jene, viel zu früh einem der Familie genehmen Mann als Frau und quasi private Sklavin zugewiesen zu werden. Die Vierzehnjährige wünschte sich ein ganz anderes Leben, 2011 gelang ihr der illegale Grenzübertritt in die Türkei trotz generellen Ausreiseverbots. Dann folgten die schrecklichsten drei Tage in Hevys Leben: Mit anderen eingepfercht in einen Lastwagen, ging es ohne Aussteigen bis in ein Waldstück in Österreich. Dem Aufgreifen folgten Transporte in die Erstaufnahme bei St. Georgen, von dort nach

Traiskirchen und wieder zurück nach Seekirchen ins Clearing-House, wo später auch Umair unterkam.

Von Chancen und Fleiß

Umair und Hevy hatten das große Glück, bei uns auf Menschen getroffen zu sein, denen es ein ehrliches Anliegen ist, jungen Menschen auf ihrem Weg ins Leben zu helfen, die nach schrecklichen Erlebnissen verunsichert und vollkommen hilflos bei uns ankommen und nichts weiter wollen, als ein für unsere Begriffe ganz normales Leben führen. Es war ihnen allerdings auch von Anfang an bewusst, dass es eben nicht selbstverständlich ist, etwas lernen zu dürfen, sich einen Beruf erwählen zu können und frei über sein eigenes Leben zu entscheiden. Umso fruchtbarer war der Boden, auf den die Bemühungen der Helferinnen und Begleiter fielen. Der individuell passende Sprachkurs, der externe Hauptschulabschluss, die Lehrstelle und die vielen Behördenwege: In allen Belangen

erfuhren Hevy und Umair engagierte Unterstützung – und setzten die eröffneten Chancen aber auch mit eifrigem Fleiß und Zielstrebigkeit um. „Da gab es keine Zeit, um stundenlang auf Facebook zu sein. Ich habe nur gelernt und im Bus die aufgeschnappten deutschen Worte gegoogelt, um schneller Deutsch zu sprechen. Hevy ist mittlerweile glücklich verheiratet und als Apothekenhelferin eine Bereicherung des Betriebs für die arabisch sprechende Kundschaft.

Umair ist als gelernter Koch/Kellner erfolgreich in der Salzburger Spitzenhotellerie angekommen, wo seine Vermittlung bei den besonderen Bedürfnissen muslimischer Gäste sehr geschätzt wird. „In den vergangenen fünf Jahren habe ich keinen Urlaub gemacht, sondern jeden freien Tag in Weiterbildung investiert.“ Sobald er die Abendmatura geschafft hat, möchte er seinen Traum vom Wirtschaftsstudium doch noch wahr machen.

#whdentalwerk
f @ in ▶
wh.com

Gleich
anmelden auf
wh.com/lehre

**W&H-Ausbildungstag
Sei dabei!**

**Erfinde mit uns
die Zukunft.**

Wer zu den Besten gehören will, der lernt beim Innovationsführer. Weil bei uns Mensch und Technik zählen:

**Mach Deinen Weg –
mit einer Lehre bei W&H!**



**Freitag,
18.10.2019**

von 13:00 bis 17:00 Uhr

**Wo: W&H Dentalwerk
Bürmoos GmbH, Werk 2
Werner-Bader-Str. 1,
5111 Bürmoos**

**Infos und Anmeldung
auf wh.com/lehre**